



Es kann nicht früh genug darauf hingewiesen werden, dass man die Kinder nur dann vernünftig erziehen kann, wenn man zuvor die Lehrer vernünftig erzieht.

Erich Kästner



LEONARDO DA VINCI PROGRAMME

Projekt: SOCO – VET

Laufzeit: 01.10.2006 – 30.09.2008

Beteiligte Länder: Deutschland

Slowakei

Slowenien

Türkei

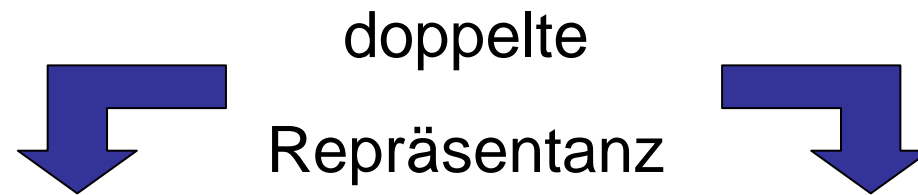
Rumänien



Ziel:

- Förderung der sozialen Kompetenzen der Ausbilder und des Bildungspersonals in Unternehmen

Zielgruppe:



direkt

- Ausbilder
- Meister
- Bildungspersonal

indirekt

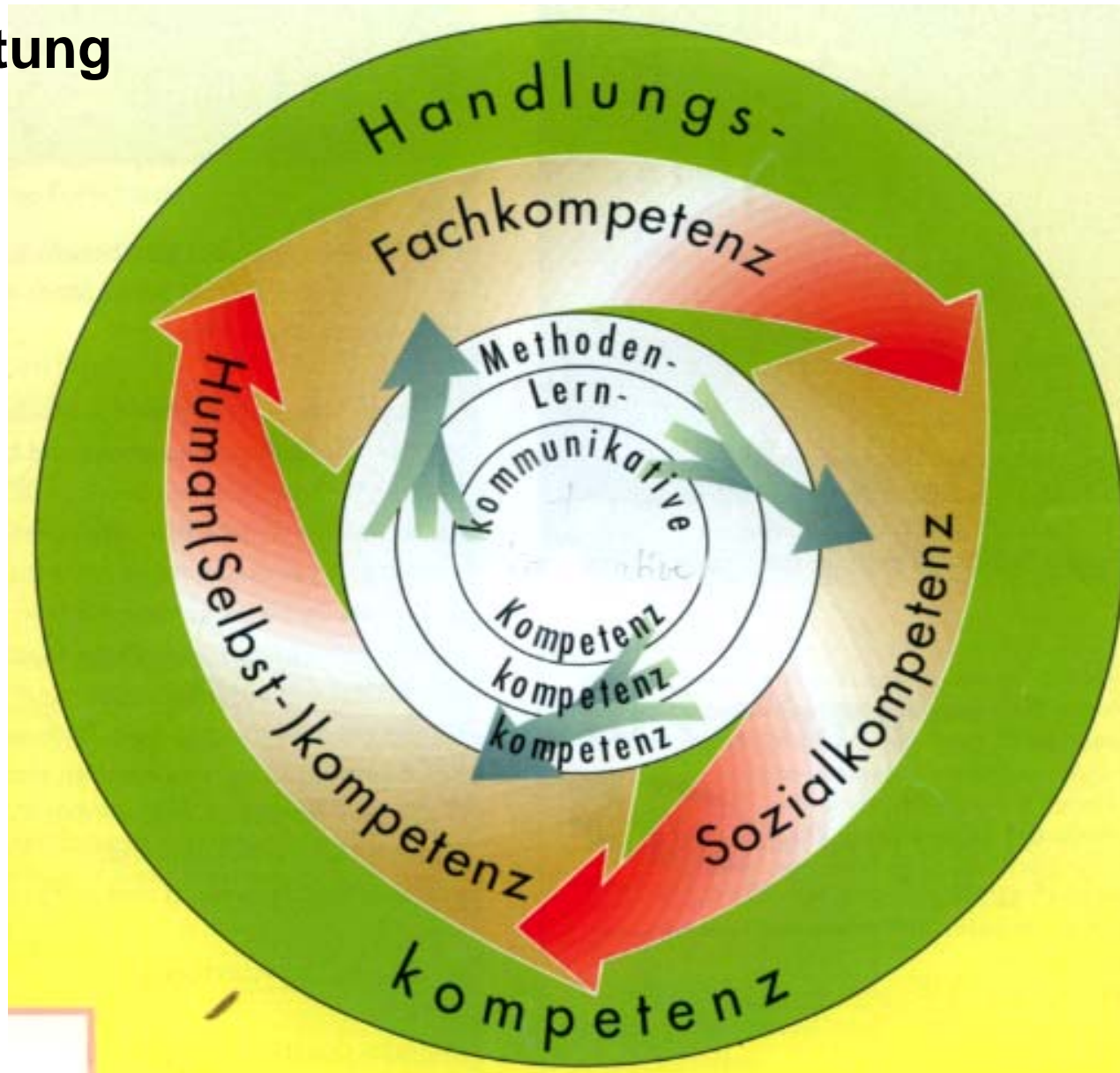
- Auszubildende
- Lehrlinge
- Teilnehmer



Der Wert sozialer Kompetenzen

- Schlüsselqualifikation
- grundlegende Bedeutung für beruflichen Erfolg
- Wirtschaftsunternehmen wollen sozial kompetente Bewerber
- Ausbildungsabbrüche (sehr hoch in D) mit dem Grund:
 - Mängel in der Grundlagenbildung
 - Mängel in der Human- und Sozialkompetenz

Verortung



Quelle: LISA Halle;
Dr. M. Müller
K. Seidel



Definition: Sozialkompetenz

Soziale Kompetenz ist ein multidimensionaler Begriff. Er beschreibt die Gesamtheit des Wissens, der Fähigkeiten und Fertigkeiten einer Person als ein ein komplexes Konstrukt. Soziale Kompetenz erweist sich nicht als ein typisierter, genereller Persönlichkeitszug. Sie unterliegt einer bestimmten Situation, dem dazugehörenden Handlungsfeld sowie äußeren und inneren Bedingungen.

Soziales Verhalten wird geprägt durch:

- das unmittelbare Umfeld
 - Familie, Interaktionsprozesse
 - die gelebten Werte, Normen und Tugenden
 - die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- das äußere Umfeld
 - Gesellschaft und Politik
 - Kultur
 - Religion
 - Stand der Wissenschaft



Indikatoren für sozial kompetentes Verhalten

- Verständigungsbereitschaft
- Sprachgewandtheit
- Dialogfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Integrationsfähigkeit
- Konfliktlösefähigkeit
- Pflichtgefühl
- Anpassungsfähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit
- Hilfsbereitschaft
- Toleranz

Diese Indikatoren können sowohl positiv, als auch negativ besetzt sein



Beispiele für Human- und Sozialkompetenz

- Mitverantwortung tragen
- sachlich argumentieren
- fair kritisieren
- arbeitsteilig vorgehen
- Informationen austauschen
- soziale Verantwortung tragen
- Probleme erkennen und zur Lösung beitragen
- Rücksicht nehmen
- Bedürfnisse und Interessen artikulieren
- sich in gruppendedynamische Prozesse integrieren
- unterschiedliche Standpunkte tolerieren
- kooperativ arbeiten



Beispiele für Human- und Sozialkompetenz

- Hilfestellung geben
- sich in Teamarbeit einbinden
- Spannungen ertragen
- eigene Interessen gegenüber Gruppenzielen zurückstellen
- Kooperation fördern
- Gruppendynamische Prozesse gestalten
- Kritik und Selbstkritik ausüben
- Vertrauen herstellen
- Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein stärken
- sich flexibel auf neue Lernsituationen einstellen
- Urteile verantwortungsbewusst bilden
- Soziale Beziehungen und Handlungen verstehen und interpretieren

(Quelle: Nöthen/Thelen: Bewerten von Projektarbeit, Stam-Verlag, 1996)



Die Jugend von heute

Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. sie hat schlechte Manieren... verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den alten Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte.

(Sokrates, griechischer Philosoph ca. 400 v. Chr.)